

Christuskirche aktuell



SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2023



Er führet mich auf
rechter Straße um
seines Namens willen.

Psalms 23, 3



Immer wieder machen sich Menschen aus unserer Gemeinde auf den Weg. Sie müssen aufbrechen und Vertrautes hinter sich lassen. In diesem Heft werden Sie viel vom Abschied unserer Diakonin lesen, die auf eine Stelle nach Dinkelsbühl wechselt.

Aber auch junge Menschen, die vor wenigen Jahren noch Konfis waren, verlassen in diesen Wochen das Elternhaus für eine Ausbildung oder das Studium in anderen Städten. Bundeswehrangehörige werden auf andere Standorte versetzt oder gar zu Auslandseinsätzen berufen. Senioren verlassen die vertrauten vier Wände, um in ein Heim mit Betreuung und Pflege zu ziehen.

Der Gruß „Adieu“ zum Abschied ist ziemlich aus der Mode gekommen. Im mittel- und oberfränkischen Raum ist das gleichbedeutende „Adé“ noch gebräuchlicher als bei uns.

Beides bedeutet eigentlich „Hin zu Gott“ (lateinisch: ad Deum). Die altmodische Form „Gott befohlen“ drückt dies ebenfalls aus. Adieu ist

also der Segenswunsch, dass auf dem Weg, der vor den Verabschiedeten liegt, Gott mit Ihnen gehen möge.

Natürlich tut Abschied oft weh. Das Verlassen-müssen und das Verlassen-werden, die Trennung auf Zeit oder auf Dauer sind unangenehme, vielleicht schmerzliche Erfahrungen.

Wer aber auf dem neuen Weg Gott an seiner Seite weiß, dem fällt das Abschiednehmen vielleicht etwas leichter.

So möchte ich allen aus unserer Kirchengemeinde, die einen Aufbruch – und sei es auch nur der Start zur Urlaubsreise – vor sich haben zurufen:

„Adieu“

Der Herr segne Deinen Aufbruch
Er behüte, was Du zurücklässt
Der Herr schütze das Neue, das Du wagst
und er begleite Dich schon beim ersten Schritt

Amen

Ihr Bernhard Köbler



Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige.

Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungs-beantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.
Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2023

Worte zum Abschied

Liebe Veitshöchheimer*innen,
Günterslebener*innen und
Thüngersheimer*innen,

es fällt mir schwer, Worte zu finden für meinen Abschied aus unserer Kirchengemeinde. So viel ist passiert in den zurückliegenden Jahren.

Als ich zum 1. September 2015 die Stelle als Gemeindediakonin der Christuskirche antrat, war die Welt noch eine andere. Wir wussten nichts von Affenpocken und Corona, der EU-Mittelpunkt lag noch im Landkreis Aschaffenburg, in der Ukraine tobte kein Krieg. Mein Mann war schwer krank, unsere drei Kinder besuchten die Schule und mein Vater lebte. Die Christuskirche hatte Bänke und noch keine Terrasse. Im Kirchenvorstand waren viele andere Gesichter, die evangelischen und katholischen Pfarrer rundum trugen meist andere Namen und der Gottesdienst am Sonntag begann um 9.45 Uhr.

Acht Jahre lang durfte ich in der Kirchengemeinde meinen Dienst tun. Acht Jahre voller Begegnungen und Entdeckungen, mit Musik und Ge-

sang, haufenweise Phantasie und Lebensfreude, Mut und Ideenreichtum. Miteinander haben wir Kirche gestaltet und Glauben gelebt. Viele neue, einzigartige, bewegende Erfahrungen durfte ich dabei machen. Darüber bin ich von Herzen dankbar.



Ich erinnere mich an lebendige, kreative Kinderbibelwochen. An Kindergottesdienste rund um die St. Markus-Kapelle in Gadheim. An Krippenspiele, die begeisterten und ansteckten. Der Gewinn des Ehrenamtspreises der ELKB im Jahr 2021 war eine ganz besondere Auszeichnung.

Ich denke zurück an Jugendgottesdienste mit Lichtershow, Strandbadfeeling und Co. Und an die Jugendkirchen-Nächte mit Spiel und Spaß und einer Tanzeinlage am frühen Ostermorgen. Das Sofa im Jugendraum bauten wir gemeinsam und blickten beim Adventsverkauf auch über den

eigenen Tellerrand hinaus.

Die Zeit in der Kuratie während des Umbaus ließ Evangelische und Katholische noch einmal in besonderer Weise aufeinander zugehen und neue Formen finden, gemeinsam Glauben zu feiern.

Unzählige Geburtstagsgrüße überbrachte ich und lernte dabei Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten kennen. Ich erdachte Rätsel und tütete kre-aktive Seniorengrüße mit meiner Familie ein, sodass der Seniorenkreis auch nach der pandemiebedingten Pause weitergeht.

Die Lebendigkeit und Lebensfreude der Menschskinder taten mir immer wieder gut. Die Fragen und Themen der Konfis forderten heraus und weiteten meinen eigenen Blick. Die Begleitung von Menschen im Seniorenheim, in schwierigen Lebensphasen und am Lebensende lag mir am Herzen.

Ich könnte diese Aufzählung weiter und weiter fortsetzen ...

Danken will ich allen, die mich auf meinen Wegen und bei meinem Tun begleitet und unterstützt haben: Haupt-, Neben- und viele Ehrenamtliche in unserer Kirchengemeinde und



meine Familie! Dank auch an alle, die sich immer wieder haben einladen lassen und gekommen sind! Danke für alle Rückmeldungen, für Geduld und Bestärkung. Fürs Ideenteilen und Anpacken. Und ebenso für manch klare Grenze, die gesetzt wurde. Vergelt's Gott!

Mein Weg führt mich nun weiter. Ab 1. September werde ich im berufsgruppenübergreifenden Einsatz die 3. Pfarrstelle in Dinkelsbühl übernehmen. Gespannt bin ich, was mich dort erwartet. Reich beschenkt bin ich durch meine Zeit in Veitshöchheim, Güntersleben und Thüngersheim.

Gottes reichen Segen erbitte ich mir für meinen Weg – und wünsche ich Euch/Ihnen auf allen Wegen.

Eure/Ihre Claudia Grunwald

Unsere Redaktionskollegin Angelika Kräml führte ein Interview mit Diakonin Grunwald über Ihre Zeit in unserer Kirchengemeinde:

AK: Frau Grunwald, acht Jahre waren Sie Diakonin in unserer Kirchengemeinde. Wenn Sie an diese Zeit zurückdenken, was hat Ihnen in dieser Zeit besonders Freude bereitet?

CG: Besonders viel Freude hat mir eigentlich alles gemacht, bei dem wir als Kirchengemeinde miteinander unterwegs waren. Was ich super schön finde, ist unsere Experimentierfreudigkeit und dass sich alle Altersgruppen auf Neues eingelassen haben sowie dass sich die Generationen und Orte so verbunden haben.

AK: Welche zunächst schwierigen Situationen konnten Sie positiv beeinflussen?

CG: Es gab schon manchmal schwierige Momente. Dass jeder Gemeindeglied seine Beachtung findet zum Beispiel. Oder das Jonglieren von Besprechungsterminen bei meinen zwei Teilzeitstellen und den vielen Teams. Auch die Vakanzzeit zwischen Pfr. Wolfrum und Pfr. Riedel sowie die Zeit der Corona-Pandemie konnten nur durch ein gutes Miteinander von

Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen gelingen.



AK: Die ökumenische Zusammenarbeit ist in unserer Gemeinde sehr wichtig. Welche schönen Veranstaltungen nehmen Sie in Ihrer Erinnerung mit?

CG: Wir leben eine Ökumene, die weit über das normale Maß hinausgeht. Gerade was die Kinder und Jugendlichen anbelangt oder auch im Seniorenheim St. Hedwig. Auch hat uns unsere Gastzeit in der Kuratie enger zusammengebracht. Da sind dann verschiedene gemeinsame Gottesdienste entstanden.

AK: Sowohl die Familie als auch der Beruf stellen verschiedene Anforderungen an einen. Wie konnten Sie beiden gerecht werden?

CG: Ich glaube, meine Familie hat oft zurückstecken müssen, weil ich mit Schwung und Elan ganz viel angegangen bin und gleichzeitig hat sie mich sehr unterstützt. Das hat auch, denke ich, die Gemeinde gespürt.

AK: Welche Entwicklungschancen/Visionen sehen Sie für unsere Veitschöckheimer Kirchengemeinde?

CG: Es gibt wunderbare Räume, die sich lohnen zu beleben. Gleichzeitig lohnt es sich genau hinzuschauen und zu überlegen, wie Kirche heute gelebt werden kann. Da darf diese Kirchengemeinde noch viel mutiger werden.

AK: Mit welchen Gefühlen nehmen Sie Abschied? Was werden Sie am meisten vermissen?

CG: Ich werde all die Menschen vermissen, mit denen ich hier unterwegs war. Auf der einen Seite fällt es mir schon schwer, da ich einige Ideen nicht mehr umsetzen kann. Auf der anderen Seite freue ich mich, dass ich in Dinkelsbühl eine volle Stelle in einer Gemeinde haben werde und ich mit einem Schwerpunkt das weitermachen, was mir bisher schon immer am Herzen lag.

Das ausführliche Interview finden Sie auf der Homepage.



Liebe Claudia,
auch von meiner Seite zunächst einen herzlichen Glückwunsch zur neuen Stelle in Dinkelsbühl! Keine gestückelte Stelle mehr, alles an einem Ort, Jugend- und Gemeindearbeit wie du es magst und kannst – das klingt wie ein Sechser im Lotto. Und ich wünsche dir, dass es sich auch so anfühlt. Gottes Segen dazu!

Für uns ist dein Weggang gelinde gesagt sehr bedauerlich. Viele – mich eingeschlossen – haben deine Arbeit hier sehr geschätzt. Du hast viel guten Samen gesät, viele Beziehungen geknüpft, dich an vielen Stellen eingebracht. Auch mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Ich danke dir für all das! Du wirst fehlen! Unsere guten Gedanken und Segenswünsche begleiten dich!

Pfarrer Johannes Riedel

Wie geht es nun weiter?

Die Stelle von Frau Grunwald hat sich durch die neue Landesstellenplanung, die keine Dreiviertel-Stellen mehr vorsieht, auf eine halbe Stelle reduziert. Diese halbe Stelle wird im September ausgeschrieben. Wir hoffen sehr, dass sich in absehbarer Zeit jemand darauf bewerben wird, sind aber realistisch genug, zu sehen, dass halbe Stellen für viele wenig attraktiv sind. Daher wird es vermutlich dauern, bis sich jemand findet. Bis dahin haben wir eine Vakanz. Anders als bei Vakanzten auf Pfarrstellen gibt es für theologisch-pädagogische Gemeindestellen keine Vakanzvertretung durch Kolleg*innen aus der Region. Damit nicht alle Arbeitsbereiche brach liegen, werde ich versuchen, das eine oder andere übergangsweise zu übernehmen. So etwa die Gottesdienste im Seniorenheim und alle Kasualien, die in der Zuständigkeit von Frau Grunwald lagen. Auch einen Teil der Geburtstagsbesuche, die Leitung des Besuchskreises und den einen oder anderen „Gottesdienst für Kleine und Große“. Leider ist es mir nicht möglich, all dies in vollem Umfang zusätzlich zu meinen anderen

Aufgaben abzudecken. Dazu gehören ja nicht nur jene als Gemeindepfarrer für unsere große Gemeinde, sondern auch die als Senior (Vertrauenspfarrer) aller Pfarrer*innen im Würzburger Dekanat, das von Arnstein bis Giebelstadt reicht. (Damit verbunden sind etwa Einführungen/Verabschiedungen, Beurteilungen, Dekanatsausschusssitzungen, Kapitelsbesprechungen und Seelsorge/Beistand für Kolleg*innen. Mithin muss ich schauen, was machbar ist.

Was **Geburtstagsbesuche** angeht, werde ich versuchen alle runden und vielleicht auch alle halbrunden ab 80 abzudecken. Hierfür werde ich mich telefonisch anmelden. Sollten Sie nicht im Telefonbuch zu finden sein, geben Sie mir bitte Bescheid, ob Sie einen Besuch von mir wünschen. Dies gilt auch für andere Anlässe wie Aussegnungen, Jubiläen, Hausabendmahl oder Seelsorgegespräche.

Die **Kinder-, Jugend- und Kindergottesdienstarbeit** muss leider pausieren. Es sei denn, dass sich Teams von Ehrenamtlichen finden.

Der **Seniorenkreis** wird dankenswerterweise ehrenamtlich weiter geführt.

Der **Jugendausschuss** ist noch bis Ende des Jahres im Amt. Dann muss man sehen.

Die **religionspädagogischen Einheiten in unserer KiTa** werden von den dortigen Mitarbeiterinnen übernommen, bei den Gottesdiensten werde ich mitwirken.

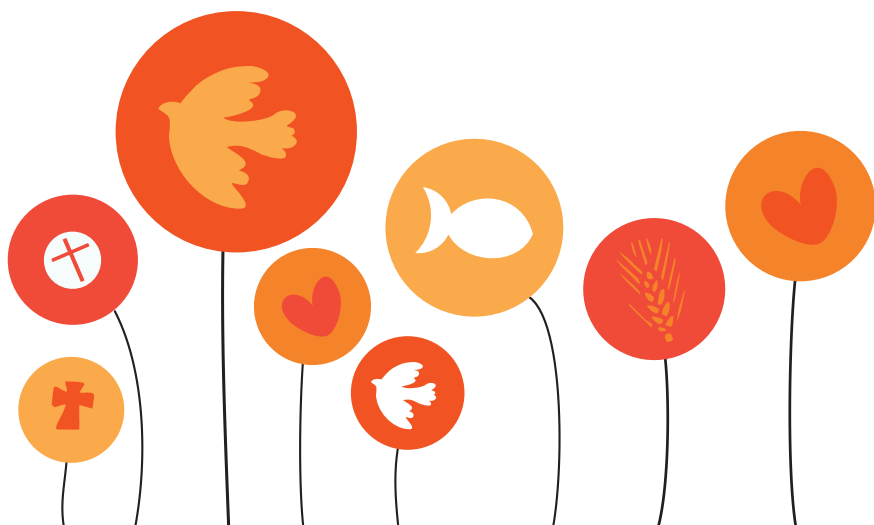
Ich bitte um Verständnis, dass **besondere „Events“** wie z.B. das geplante Neubürgertreffen bis auf Weiteres verschoben werden müssen.

Mir ist bewusst, dass das alles keine guten Nachrichten sind. Aber wenigstens haben wir die Hoffnung, dass die Arbeit ab der Neubesetzung in ähnlicher Weise, wenn auch etwas

reduziert, weitergehen kann. Wie das allerdings bei den derzeitigen Austrittszahlen in ein paar Jahren aussehen wird, vermag ich nicht zu sagen. Vermutlich müssen dann ähnlich große Regionen wie bei den Katholiken von wenigen Hauptamtlichen mit dem Nötigsten versorgt werden.

Aber noch ist es nicht so weit. Vielleicht dreht sich der Wind ja wieder. Der Heilige Geist hat ja schon mehrfach für ordentlich Sturm gesorgt. Nehmen Sie die Bitte darum in Ihre Gebete auf!

Pfarrer Johannes Riedel



Frauenfrühstück



„Kräutervielfalt aus dem Garten“ – so lockte das diesmalige Thema zum Frauenfrühstück und eine muntere Gruppe von Frauen folgte dem Ruf zu einem geselligen Vormittag. Eine bunte Auswahl an mitgebrachten Köstlichkeiten lud zu einem genüsslichen Frühstück ein und in fröhlicher Runde wurde geschlemmt und erzählt bevor Marianne Scheu-Helgert uns dann in die phantastische Welt der Kräuter mitnahm. In einem äußerst kurzweiligen und auch spannenden Vortrag erfuhren wir viel Nützliches über unterschiedliche – z.T. auch nicht so bekannte Kräuter, deren Pflege und Verwendung bzw. Konservierung. Suppe aus Radieschenblättern, Zimmerlauch für Kräuterbutter, Lavendel in und auf den Kuchen und die dekorative Petersilienwurzel als Ersatz für Buchsbäumchen – wir lauschten und

staunten über den enormen Wissensschatz und die vielen praktischen Beispiele, die wir an die Hand bekamen. Wir danken Frau Scheu-Helgert sehr herzlich für diesen wunderbar unterhaltsamen Vormittag und freuen uns auf Teil 2 zu einem späteren Zeitpunkt.

Das nächste Frauenfrühstück findet am 02.09.23 in den Räumen der Christuskirche statt und wenn auch Sie Lust auf einen netten Frauen-Frühstücks-Vormittag haben kommen Sie gerne vorbei – wir freuen uns auf Sie. Kontakt und Informationen bei Barbara Reich-Scholz (tel.0931/91597) oder Christine Raab (09365/4738).



O-Kurs 2023

Es war nur eine kleine Runde Jugendlicher, die zum diesjährigen Orientierungskurs der Evangelischen Jugend zusammenkam. Dafür blieb viel Zeit, sich gemeinsam Gedanken zu machen: Was heißt das, Teamer*in zu sein? Welche Rechte und Pflichten habe ich? Wie motiviere ich Kinder und Jugendliche zum Mitarbeiten? Welche Spiele setze ich wann ein? Das alles wurde nicht nur

besprochen, sondern in Kleingruppen erarbeitet. Und gespielt wurde auch: Monster-Prinzessin-Held, Räuber Hotzenplotz, Schlangenfängen, Mord in der Disco, Stopp-Tanz, Tier-Memory ... Nach einer Abschlussandacht wurden die Zertifikate überreicht. Herzlichen Glückwunsch den neuen Teamer*innen! Wir freuen uns, wenn ihr euch und eure Ideen in unsere Kirchengemeinde einbringt!



Kigo aus dem Häuschen 2023

Aus allen Teilen der Kirchengemeinde kamen am 22. Juli Familien an der Markus-Kapelle in Gadheim zusammen, um gemeinsam Gottesdienst unter freiem Himmel zu feiern.

Nach einem sommerlichen Mitmach-Begrüßungs-Lied, lauschten wir der Geschichte von Miriam, wie diese gerade anfängt eine Decke zu weben: Miriam erinnerte sie sich an die Zeit voller schwerer Arbeit unter der heißen Sonne in Ägypten und griff nach einem gelben Faden. In Gedanken an ihre Familie wählte sie voller Liebe ein rotes Wollstück. Bei der Erinnerung wie sie voller Hoffnung nachts aufgebrochen waren, um aus Ägypten zu fliehen, webte sie einen grünen Faden ein. Ihr Bruder Mose brachte ihr Volk, nämlich das Volk Israel, dann sicher vor den Verfolgern durch das Meer, das symbolisierte Miriam mit einem blauen Wollstück.

Anschließend an die Geschichte webten wir alle an einem Webrahmen aus Ästen mit dem vorher ausgesuchten Woll-Faden eine gemeinsame Decke. So entstand ein buntes Bild, das die Kinder noch mit Blumen und Federn

verzierten. Das Kunstwerk erinnert an viele fröhliche, nachdenkliche oder auch traurige Momente eines Lebens sowie an die bunte Vielfalt einer Kirchengemeinde.

Nach dem Segen, packten alle ihre Picknick-Sachen aus. Die Kinder spielten zusammen, während die Erwachsenen die Gelegenheit zum gegenseitigen Gespräch nutzten.

Danke liebe Claudia dafür, dass Du diesen beliebten Ausflugs-Gottesdienst vor ein paar Jahren ins Leben gerufen hast. Wir haben immer gerne mitgefeiert.



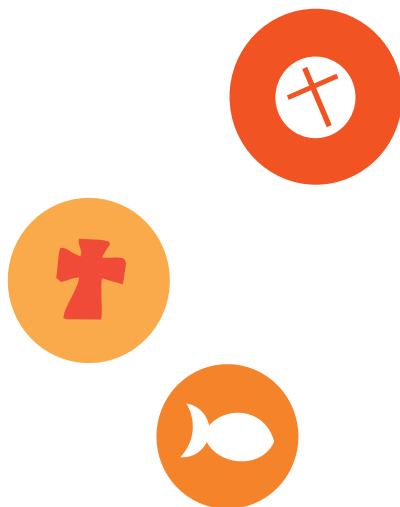
Jugendausschuss

Was war:

- Mitwirkung beim Kirchentag in Nürnberg mit einem internationalen Helfenden-Team
- Kinderprogramm beim Gemeindefest
- schweren Herzens: Absage der Kinderbibelwoche
- Ökumenischer Jugendgottesdienst im Sommer „Zeiten ändern sich“
- O-Kurs für neue Teamer*innen
- Sommer-Eisessen bei kühlen Temperaturen

Was kommt:

Nicht nur Claudia Grunwald verändert sich. Neues steht auch bei den Jugendlichen im Jugendausschuss an: Bastian und Hanne beginnen nach Ende der Schulzeit ein FSJ, Isa geht für einige Monate ins Ausland, Melitta kommt in die Abschlussklasse. Darum können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine neuen Aktionen konkret geplant werden.



Krippenspiel und Co.

Weihnachten ohne Krippenspiel?
Geht ja gar nicht!

Vor dem Weggang von Diakonin Claudia Grunwald hat sich das Team noch einmal zusammengesetzt und gemeinsam überlegt, wie ein Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heiligabend gestaltet werden könnte. Es bedarf noch weiterer Absprachen.

Drum: Schaut in den Mitteilungsblättchen der Gemeinden oder auf der Homepage! Da bekommt ihr spätestens nach den Herbstferien weitere Infos.

Seniorenkreis

Nach gesunden, kräuterreichen Treffen im Juni und Juli legte der Seniorenkreis im August eine Pause ein. Im Herbst starten die monatlichen Treffen wieder. Herzliche Einladung an alle Senior*innen!

Das sind die nächsten Termine und Themen:

12. September: Sonnenblumen –
inspiriert von Vincent van Gogh

10. Oktober: Nachmittag mit Pfarrer
Johannes Riedel

14. November: Selbständig und sicher im Alter –
informativer Besuch
der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Frau Angelika Vogt hat sich aus dem Team der Verantwortlichen für den Seniorenkreis verabschiedet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für alles Anpacken und Zuwenden!

Das Team sucht noch Unterstützer*innen. Wer hat Zeit und Interesse, sich einmal im Monat für unsere älteren Gemeindeglieder zu engagieren? Bitte gleich im Pfarramt anrufen! Oder beim nächsten Treffen dazukommen, das Team kennenlernen und dann durchstarten!

Gitarren-Gruppe

Der Gitarrenkurs für Anfänger*innen ist zu Ende, aber es geht doch weiter, damit alle in Übung bleiben und weil das gemeinsame Musizieren und Singen einfach Freude macht. Beim Treffen am Montag, 18. September um 18 Uhr in den Räumen der Kita MenschensKinder wird überlegt, welcher Wochentag zu welcher Uhrzeit am besten für ein monatliches Treffen passt.

Fairtrade-Gottesdienst

Die Fairtrade-Steuerungsgruppe Veitshöchheim gestaltet den ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 15.09.23 um 18.30 Uhr in der Christuskirche mit den Pfarrern Johannes Riedel und Christian Nowak zum Thema "Fair. Und kein Grad mehr". Musikalisch begleitet der Chor "Herz und Stimme" unter Leitung von Bernhard v.d. Goltz. Auch einen Fairverkauf mit Produkten aus dem Weltladen Güntersleben wird es geben.

Wer erinnert sich noch?

Im vergangenen Jahr hatten wir unseren ersten Gemeindegirchentag veranstaltet.

Das Motto lautete „In der Gemeinschaft unterwegs“

So führte uns ein Stationengottesdienst durch die Weinberge von Thüngersheim.

Und obwohl es bis zum Start der Wanderung ausgiebig geregnet hatte, fanden sich doch etliche Christen aus allen drei Orten unserer Kirchengemeinde, die gemeinsam mit dem Organisationsteam unterwegs waren. Für dieses Jahr setzen wir wieder auf gutes Wetter und wagen uns ebenfalls nach draußen. Eine gute Gemeinschaft soll entstehen beim gemeinsamen Singen und Beten und beim anschließenden gemütlichen Picknick. Kommen Sie zahlreich. Das Organisationsteam freut sich auf Sie.



In der Gemeinschaft klingen

In der Natur die Schöpfung spüren und den Schöpfer loben

Herzliche Einladung zu unserem zweiten Gemeindegirchentag. Dieses Jahr am 24. September in Güntersleben im Dürrbachpark.

Gemeinsam wollen wir ab 10:30 Uhr in einem Gottesdienst unsere Schöpfung spüren, darüber nachdenken und unseren Schöpfer mit vielen Liedern loben. Anschließend besteht die Möglichkeit mit selbst mitgebrachtem Picknick noch etwas Zeit miteinander zu verbringen.

Aktuelles von den Menschenskindern

Im Juli stand bei uns Menschenskindern das „Abschiednehmen“ im Fokus.

Mit einer feierlichen Andacht in der Christuskirche verabschiedeten wir unsere Vorschulkinder „Maxi“ gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes bedankten wir uns auch bei unserer ehemaligen Vorleseoma Christel Becker für ihre 20-jährige ehrenamtliche Leseunterstützung.

Bei der anschließenden Abschiedsfeier in der Kita, gab es neben leckerem

Essen und Trinken viele Spielangebote für die Kinder. Der Höhepunkt des Abends war endlich wieder eine Live-Theaterrückführung der Maxi-Eltern. Passend zum nächsten Lebensabschnitt der Kinder spielten die Eltern „Die Olchis in der Schule“.

„MENSCHENSKINDER war das ein toller Abend!“

Ein weiterer Abschied, der uns sehr betroffen gemacht hat, ist das Ende der Tätigkeit der Diakonin Claudia Grunwald.

Frau Grunwald besuchte unsere Kita regelmäßig, um mit den Kindern re-

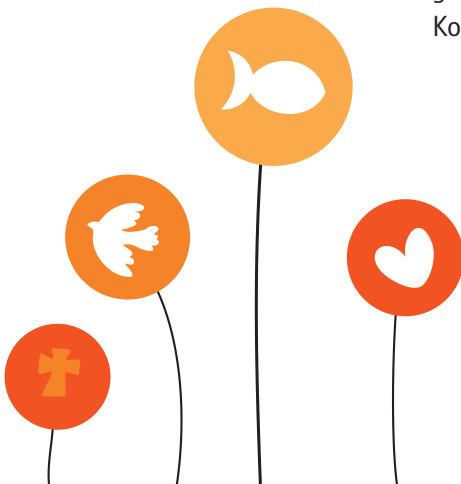


Aus der Partnergemeinde

ligiöse Angebote zu gestalten. Mit Geschichten und Liedern begeisterte sie die Kinder. Die jährlichen kirchlichen Feste wie Erntedank, St. Martin, Weihnachten, Ostern und Pfingsten feierten wir immer gemeinsam mit ihr. Die zusätzlichen liebevoll gestalteten Gottesdienste, die wir mit Frau Grunwald feierten, waren immer eine schöne Bereicherung für die Kinder. Sie hinterlässt bei den Menschenkindern eine sehr große Lücke! Wir wünschen unserer Claudia und ihrer Familie einen guten Start in ihrer neuen Wirkungsstätte Dinkelsbühl!

Barbara Thiele & Team

Am Pfingstwochenende besuchten Barbara Reich-Scholz und Gernot Haug aus Veitshöchheim die Partnergemeinde in Vipperow-Rechlin. Sie erlebten einen Gospelgottesdienst und den Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag. Bei den Zusammenkünften mit den mecklenburgischen Gemeindegliedern im Pfarrgarten wurden Erinnerungen ausgetauscht und vor allem der Wunsch nach häufigeren Begegnungen zwischen den Partnergemeinden geäußert. Beide Regionen, die Müritzer Seenlandschaft ebenso wie das mainfränkische Weinland sind ohnehin lohnenswerte Reiseziele. Wenn sich dazu noch die Partnerschaft der Kirchengemeinden pflegen lässt, so gibt es schon zwei gute Gründe, die Koffer zu packen.



„Kleines Hoffnung“ Senfkorn

Unter diesem Motto fand das diesjährige Gemeindefest der Christuskirche am 25. Juni statt. Es war im Vorfeld nicht einfach, einen freien Termin im Veranstaltungskalender von Veitshöchheim zu finden. Um das Wetter brauchte man sich in der langen Schönwetterperiode aber keine Sorgen zu machen.

Im Gottesdienst, der neben den Hauptamtlichen, Pfarrer Riedel und Diakonin Grunwald, mit vielen Ehrenamtlichen – groß und klein – abwechslungsreich gestaltet wurde, drehte sich alles ums Pflanzen und Wachsen. Ein Anspiel führte die verschiedenen Arten von (Nicht-)Hoffnung vor Augen. Pfarrer Riedel legte das Gleichnis vom Senfkorn aus. Der Chor "Mit Herz und Stimme" sorgte mit zahlreichen Mitgliedern und mehrstimmigem Gesang für die festlich-musikalische Umrahmung. Im Anschluss konnte man sich im Kirchenraum und in den Gemeinderäumen mit fair gehandelten Produkten eindecken.

Nach dem Gottesdienst folgten viele der Einladung zum Zusammensein bei Musik und Speisen vom vielseitigen Mitbring-Buffer im Untergeschoss.

Sowohl auf der großen Terrasse als auch in den Gemeinderäumen konnte man der musikalischen Umrahmung von Bernhard von der Goltz und Rainer Schwander lauschen. Auch an die Kinder war gedacht. Jugendausschuss und Teamer hatten sich in der Vorbereitung zahlreiche Gedanken gemacht, damit sich Kinder im Innenhof bei den Aktionen von KiTa und Evangelischer Jugend vergnügen konnten. Die Ergebnisse wurden in den Kirchenräumen gezeigt, sei es als Schmetterling, Biene oder mit kleinen bemalten Töpfen mit Saatgut. Es war wieder ein schönes Gemeindefest! Hoffen wir, dass die Senfkörner auch bei uns in der Gemeinde zu etwas Großem aufgehen – auf diese Hoffnung wollen wir setzen, im Vertrauen auf Gott!

Liebe Mitwirkende,
ganz herzlichen Dank für Ihre/Eure vielfältige Beteiligung an unserem schönen Gemeindefest! Egal ob bei Rollenspiel, Musik und Gesang, Bewirtung, Kinderangeboten, Fair-Trade-Verkauf, Aufbau und Abbau, Kochen und Backen, Lesungen und Gebeten, Organisation im Vorfeld oder wo auch immer. Nur wenn viele etwas beitragen, kann etwas Schönes, Großes werden. Danke dafür!



Regelmäßige Termine: Chor „Mit Herz und Stimme“ Probe vorwiegend Dienstag um 19.30 Uhr in der Kirche. Infos über Frau Andrea Huber, 0931 94566. (pausiert in den Ferien)

SEPTEMBER

Samstag, 2.09.

09.30 Uhr Frauenfrühstück Veits-
höchheim, Thema „Waldbaden“,
Gemeindehaus d. Christuskirche,
Christine Raab und Barbara Reich-
Scholz

Sonntag, 3.09. 13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abend-
mahl

Anschließend Fair Trade Verkauf
Christuskirche, Prädikant Engel

Dienstag, 5.09.

17.00 Uhr Kirchengarteln:
Gemeinsam den Kirchengarten in
Schuss halten Getränke inclusive.
Geräte und Handschuhe mitbringen.
Christuskirche
Nicht bei Regen.

Sonntag, 10.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Gottesdienst mit Ver-
abschiedung von Diakonin Claudia
Grunwald

Anschließend Begegnung.
Christuskirche, Dekan Dr. Wenrich
Slenczka

Dienstag, 12.09.

14.30 Uhr Seniorenkreis
Anmeldung über das Pfarramt:
0931-91313
Gemeindehaus d. Christuskirche,
mit Angelika Vogt

19.00 Uhr Gesprächskreis über Gott,
den Glauben und das Leben,
Gemeindehaus d. Christuskirche,
Pfarrer Riedel

Freitag, 15.09.

18.00 Uhr Ökumenischer Fair-Trade-
Gottesdienst
mit Chor „Mit Herz und Stimme“,
Info-Stand und Fair-Verkauf nach
dem Gottesdienst,
Christuskirche

Sonntag, 17.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Dienstag, 19.09.

17.00 Uhr Kirchengarteln:
Gemeinsam den Kirchengarten in
Schuss halten Getränke inclusive.
Geräte und Handschuhe mitbringen.
Christuskirche
Nicht bei Regen.

Freitag, 22.09.

10.00 Uhr Gottesdienst im Senioren-
heim
In der Kapelle für BewohnerInnen
und gerne weiteren Gästen.
Altenheim St. Hedwig, Pfarrer Riedel

Sonntag, 24.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst mit
Open-Air-Gottesdienst im Dürrbach-
park Güntersleben,
Decke oder Sitzgelegenheit mitbrin-
gen und eigenes Picknick. Einige
Bierbänke stehen bereit. Verpflegung
über den nahen Biergarten möglich.
Pfarrer Riedel

Freitag, 29.09. Michaelistag

12.00 Uhr „Ma(h)lzeit“, der gemein-
same Mittagstisch (Mit Anmeldung.)
Haupt- + Nachspeise, Kaffee und
Getränke zu ca. 8,50 Euro
Gemeindehaus d. Christuskirche,
Manfred Hohmeier

OKTOBER

Sonntag, 1.10. Erntedank

10.00 Uhr Gottesdienst für Kleine
und Große
Anschließend Fair-Trade-Verkauf
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Dienstag, 3.10.

17.00 Uhr Kirchengarteln:
Gemeinsam den Kirchengarten in
Schuss halten Getränke inclusive.
Geräte und Handschuhe mitbringen.
Christuskirche
Nicht bei Regen.

Sonntag, 8.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst,
Anschließend Kirchenkaffee
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Dienstag, 10.10.

14.30 Uhr Seniorenkreis
Andacht mit Abendmahl und an-
schließend geselliges Beisammensein
Gemeindehaus d. Christuskirche
mit Angelika Vogt und Pfarrer Riedel

Sonntag, 15.10. 19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Militärpfarrer Fiedler

Dienstag, 17.10.
17.00 Uhr Kirchengarteln:
Gemeinsam den Kirchengarten in Schuss halten Getränke inclusive.
Geräte und Handschuhe mitbringen.
Christuskirche
Nicht bei Regen.

Freitag, 20.10.
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
In der Kapelle für BewohnerInnen und gerne weiteren Gästen.
Altenheim St. Hedwig, Pfarrer Riedel

Sonntag, 22.10. 20. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
Christuskirche, Prädikant Engel

Freitag, 27.10.
07.45 Uhr Standort-Gottesdienst:
GD der Militärseelsorge. Gäste willkommen.
Christuskirche, Militärpfarrer Fiedler

12.00 Uhr „Ma(h)lzeit“, der gemeinsame Mittagstisch (Mit Anmeldung.)
Haupt- + Nachspeise, Kaffee und

Getränke zu ca. 8,50 Euro
Gemeindehaus d. Christuskirche,
Manfred Hohmeier

Sonntag, 29.10. 21. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst
St. Michael, Thüngersheim,
Pfarrer Riedel

NOVEMBER

Sonntag, 5.11. 22. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Anschließend Fair Trade Verkauf.
Christuskirche, Pfarrer Riedel

Freitag, 10.11.
10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim
In der Kapelle für BewohnerInnen und gerne weiteren Gästen.
Altenheim St. Hedwig, Pfarrer Riedel

Sonntag, 12.11. Drittzuletztter Sonntag des Kirchenjahrs
10.00 Uhr Gottesdienst
Anschließend Kirchenkaffee.
Christuskirche, Prädikant Engel

Dienstag, 14.11.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Anmeldung über das Pfarramt:

0931-91313

Gemeindehaus der Christuskirche
mit Angelika Vogt

12.00 Uhr „Ma(h)lzeit“, der gemeinsame Mittagstisch (Mit Anmeldung.)

Haupt- + Nachspeise, Kaffee und

Getränke zu ca. 8,50 Euro

Gemeindehaus d. Christuskirche,
Manfred Hohmeier

Freitag, 17.11.

15.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen im Seniorenheim. Für BewohnerInnen und gerne weiteren Gästen.

In der Kapelle Altenheim St. Hedwig,
Pfarrer Riedel

Samstag, 25.11.

09.30 Uhr Frauenfrühstück Veitshöchheim

Gemeindehaus der Christuskirche,
Christine Raab und Barbara Reich-Scholz

Sonntag, 19.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst

Christuskirche, Pfrin. Mebert

Sonntag, 26.11. Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen.

Christuskirche, Pfarrer Riedel

Mittwoch, 22.11. Buß- und Bettag

19.00 Uhr Gottesdienst

St. Maternus, Güntersleben,

Pfarrer Riedel

DEZEMBER

Freitag, 24.11.

07.45 Uhr Standort-Gottesdienst der Militärseelsorge. Gäste willkommen.

Christuskirche, Militärpfarrer Fiedler

Sonntag, 3.12. 1. Advent

10.00 Uhr Singe-Gottesdienst mit Abendmahl

Anschließend Fair Trade Verkauf.

Christuskirche, Pfarrer Riedel

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Veitshöchheim | V.i.S.P.: Johannes Riedel

Redaktion „Christuskirche Aktuell“: Pfr. Johannes Riedel, Bernhard Köbler, Angelika Kräml | Gestaltung: Verena Köbler

Bildnachweis: Kirchengemeinde | Druck: die Gemeindebriefdruckerei | Auflage: 2.100 Exemplare

Wir sind für Sie da

Pfarramtsbüro

Günterslebener Straße 15
97209 Veitshöchheim
www.veitshoechheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 10 - 12 und 14 - 17 Uhr

Donnerstag 10 - 13 Uhr

Sekretariat: Christina Kindl

Telefon 0931-9 13 13

pfarramt.veitshoechheim@elkb.de

Pfarrer Johannes Riedel

Telefon 0931-700648

johannes.riedel@elkb.de

Diakonin Claudia Grunwald

Telefon 0931-46547847

claudia.grunwald@elkb.de

Kirchenvorstand Vertrauensleute

Bernhard Köbler 09365-5645

bernhard.koebler@elkb.de

Doris Winkler 01776706754

Jugendausschuss

Bastian Grunwald und Hanne Krauß

Spendenkonto der Kirchengemeinde

IBAN: DE15 7909 0000 0005 7588 40

BIC: GENODEF1WU1

KiTa Menschenskinder

Leichtackerstraße 4

97209 Veitshöchheim

Telefon 0931-92556

Kita.veitshoechheim@elkb.de

www.kita-menschenskinder.de

www.veitshoechheim-evangelisch.de

Aktuelle Orte und Termine unter

www.evangelisch-terminen.de